

PRESSEMELDUNG

6. AUGUST 2018 / 2 SEITEN + SERVICE

BURGFESTE DILSBERG: SOMMERAUSFLUG ZU BURG UND BURGBRUNNEN

Burgfeste Dilsberg

Spektakuläre Aussicht und kühlende Burgmauern: Sommerausflug nach Dilsberg

Stolz thront die Burgfeste Dilsberg auf dem gleichnamigen Berg über Neckargemünd. Einst war die Burg ein wichtiger militärischer und administrativer Standort. Heute ist die Burgfeste ein ideales Ausflugsziel für Familien – gerade jetzt im Sommer. Denn hier kann man nicht nur Geschichte hautnah erleben und die spektakuläre Aussicht genießen. Der tiefe Burgbrunnen mit seinem „Geheimgang“ bietet ein besonderes Bürgerlebnis – besonders in der Sommerhitze.

WEITER AUSBLICK UND UNTERIRDISCHE GÄNGE

Schon von Weitem ist der sechseckige Bergfried, der sogenannte Treppenturm, zu sehen, der noch heute die Burg Dilsberg überragt. Er ist der ideale Aussichtspunkt und bietet einen beeindruckenden Rundumblick – nicht nur über den malerisch gelegenen Ort Dilsberg, sondern über das Neckartal und die Höhenzüge des Odenwalds. Ein weiterer Höhepunkt der Burgfeste liegt etwas tiefer – im begehbaren unterirdischen Brunnenstollen. Bei einer Erkundungstour durch den Brunnenstollen und die Burgfeste können die Besucherinnen und Besucher auf den Spuren der einstigen Bewohner wandeln und in deren Geschichte eintauchen.

WICHTIGER STANDORT FÜR DIE GRAFEN

Die Burg auf dem Gipfel des 288 Meter hohen Dilsbergs wurde Mitte des 12. Jahrhunderts von den Grafen von Lauffen errichtet. Es entstand ein Wohnturm, der von einer Ringmauer und einem umlaufenden Graben umgeben war. Die Burg sollte das Gebiet der Grafen sichern – besonders gegenüber den Pfalzgrafen im

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

6. AUGUST 2018 / 2 SEITEN + SERVICE

BURGFESTE DILSBERG: SOMMERAUSFLUG ZU BURG UND BURGBRUNNEN

nahegelegenen Heidelberg. Doch im 14. Jahrhundert gelang es den Heidelberger Pfalzgrafen, die Burg für sich einzunehmen. Sie bauten sie zu einer Burgfeste mit Schildmauer, einem neuen Wohnbau und einer Vorburg mit Wirtschaftsgebäuden aus. So entwickelte sich Dilsberg zu einem bedeutenden administrativen und militärischen Standort.

GEHEIMNISVOLLE UNTERWELT

Besonders spektakulär ist die Unterwelt der Burgfeste Dilsberg mit einem tiefen Burgbrunnen und einem Brunnenstollen. Der Brunnen entstand bereits im 12. Jahrhundert, im 17. Jahrhundert kam ein Quergang dazu, 78 Meter weit in den Felsen gemeißelt. Sagen und Geschichten erzählen, dass es im Brunnenstollen einst einen unterirdischen Geheimgang gegeben habe. Doch der Stollen wurde später zugeschüttet – blieb aber als Legende im Bewusstsein! Die Erzählungen faszinierten den Deutsch-Amerikaner Fritz von Briesen so sehr, dass er um 1900 aus New York zum Dilsberg reiste, um diesen „sagenhaften“ Stollen zu finden. Tatsächlich entdeckte er den unterirdischen Gang. 1926 wurden Brunnen und Stollen freigelegt. Heute können Kinder und Erwachsene die eindrucksvolle Anlage besichtigen – bei konstanten Temperaturen im Inneren des Burgbergs.

VON DER GARNISON ZUM MALERISCHEN AUSFLUGSZIEL

1347 gründete Pfalzgraf Ruprecht I. eine Ansiedlung um die Burg herum: die Stadt Dilsberg. Im Dreißigjährigen Krieg war die Burgfeste heiß umkämpft und wurde von den Kurfürsten zur Garnison ausgebaut. Später, nach dem Ende der Kurpfalz, ging sie in den Besitz des Großherzogtums Baden über und diente kurzzeitig als Staatsgefängnis. Im 19. Jahrhundert wurde die Burg zum Abriss freigegeben. Doch einige Zeit später zog der Dilsberg die Aufmerksamkeit bekannter Maler auf sich. Künstler wie William Turner, Carl Rottmann oder Karl Weysser fertigten Gemälde des Dilsbergs an. Mit dem beginnenden Tourismus wurden Teile der verfallenen Burg, die Schildmauer und der Treppenturm restauriert. Seither hat sich die Burgfeste Dilsberg zu einem beliebten Ausflugsziel mit einer spektakulären Aussicht entwickelt

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

6. AUGUST 2018 / 2 SEITEN + SERVICE

BURGFESTE DILSBERG: SOMMERAUSFLUG ZU BURG UND BURGBRUNNEN

– und den Blick vom Treppenturm kann man jetzt im Sommer ganz besonders genießen. Burganlage und Brunnenstollen sind täglich außer montags geöffnet.

WWW.BURGFESTE-DILSBERG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).